

Drewes fährt zum Meistertitel

Köngen - Der diesjährige württembergische Meister im ADAC-Automobilturniersport heißt Marcel Drewes und kommt vom AMC Mittlerer Neckar. Dem Polo-Piloten aus Deizisau reichte beim sechsten und letzten Lauf in Köngen ein zweiter Rang, um seine Führung in der Gesamtwertung zu verteidigen. Den Dreifacherfolg des Esslinger Teams vor heimischem Publikum vervollständigten Tagessieger Rolf Oswald und der Drittplatzierte Klaus Oswald. Christian Oswald fuhr auf Rang sechs. Auch die weiteren AMC-Fahrer Günther Schmidt und Ralph Wucherer führen auf den Rängen neun und zehn noch in die Top Ten. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau verfehlt dieses Ziel auf Platz 14. In der Gesamtwertung reißen sich hinter Drewes (88 Punkte), Klaus Oswald (77), Rolf Oswald (68) und Christian Oswald (66) ein. Dieses Quartett qualifizierte sich damit für die deutsche Meisterschaft und wird im Oktober in Hannover den ADAC Württemberg vertreten.

In der Frauenwertung war Jutta Karls einmal mehr nicht zu schlagen. Die Wendlingerin holte sich damit zum 18. Mal in Folge den Titel der württembergischen Meisterin. Sabrina Oswald wurde beim Rennen Dritte und in der Gesamtwertung Vizemeisterin.

In der Gruppe B, der 2. Liga des Turniersports, bot Sandra Filipzik vom AMC Mittlerer Neckar der männlichen Konkurrenz lange Paroli. Am Ende wurde die Deizisauerin Dritte hinter Tagessieger Armin Dittes (SC Diedelheim) und Erich Widmann (RKV Lomersheim). (red)

► Lokalsport-Ticker

Dräger gewinnt

Helga Dräger von der LG Esslingen/Turnerschaft belegte beim Bahngehen in Gegenbach, mit gleichzeitiger Wertung zum Deutschen Geherpokal, über 5000 Meter in 39:51 Minuten den ersten Platz in der Altersklasse W 75.

Athleten räumen ab

Auch wenn die Rasenkraftsportler aus Esslingen und Köngen nicht in Bestbesetzung bei den Landesmeisterschaften der Senioren in Waiblingen antraten, gewannen sie doch 23 Meistertitel. Jeweils gleich dreimal trugen sich Gabriele Engelhardt (Seniorinnen 2), Susanne Strohm (Senioren 3, Mittelgewicht), Ursula Kreutel (Seniorinnen 3, Schwergewicht), Liesbeth Greiner (Seniorinnen 4) und Heidelore Ambratis (Seniorinnen 5) der Turnerschaft Esslingen in die Meisterliste ein, nachdem sie den Dreikampf, das Gewichtwerfen und das Steinstoßen gewonnen hatten.

Platz sechs

Das Finale der Triathlonliga am Schluchsee verlief für das erste Männer-Team von Nonplusultra Esslingen (Maximilian von Koch, Sebastian Schober, Benjamin Klotz und Philipp Stange) mit einem 6. Platz nach Maß. Damit stehen die Chancen auf den Klassenverbleib sehr gut. Die dritte Mannschaft mit Jonas Bartel, Christian Autenrieth, Johannes Bingen und Sabrina Roth kann ebenfalls mit Rang 27 zufrieden sein. Leider erwischte die zweite Mannschaft um Dimitrij Vogel, Fabian Klix, Robert Mattes und Jörg Marx mit Platz 29 keinen glücklichen Tag, da 2 Athleten verletzungsbedingt das Rennen aufgeben mussten. Die Masters (Martin Valecka, Volkmar Roth, Christoph Heermann und Ljubomir Stojnov) sicherten sich an den Start. Die vier bestätigten auch Rang sieben im Masterscup 2018.

Gut geturnt

Beim Ländervergleich „4 Motoren für Europa“ in Stuttgart trugen zwei Turnerinnen des TSV Berkheim, Lona Häcker und Stella Neufeld, zum zweiten Platz der Mannschaft aus Baden-Württemberg bei. Die beiden und ihre Teammitglieder Noemi Griesser, Meike Halbisch und Alexandra Tscherniakowski landeten hinter dem Team Rhône-Alpes mit 146,05 und vor dem Team aus der Lombardei (138,90). Das Team aus Katalonien trat nicht an. Häcker belegte mit 44,70 in der Einzelwertung Platz 8. Lona konnte mit 13,05 Punkten die zweitbeste Wertung aller angetretenen Turnerinnen am Sprung erreichen. (red)

Rekorde in der Fuchsgrube

Starke Leistungen beim 16. Leichtathletik-Abendsportfest in Köngen

Ein Kreisrekord und zwei Stadionrekorde lautete das Fazit der 16. Auflage des Abendsportfests und Läufermeetings im Kögener Stadion Fuchsgrube. Insgesamt waren 229 Sportlerinnen und Sportler am Start, die hochklassige Leistungen erbrachten.

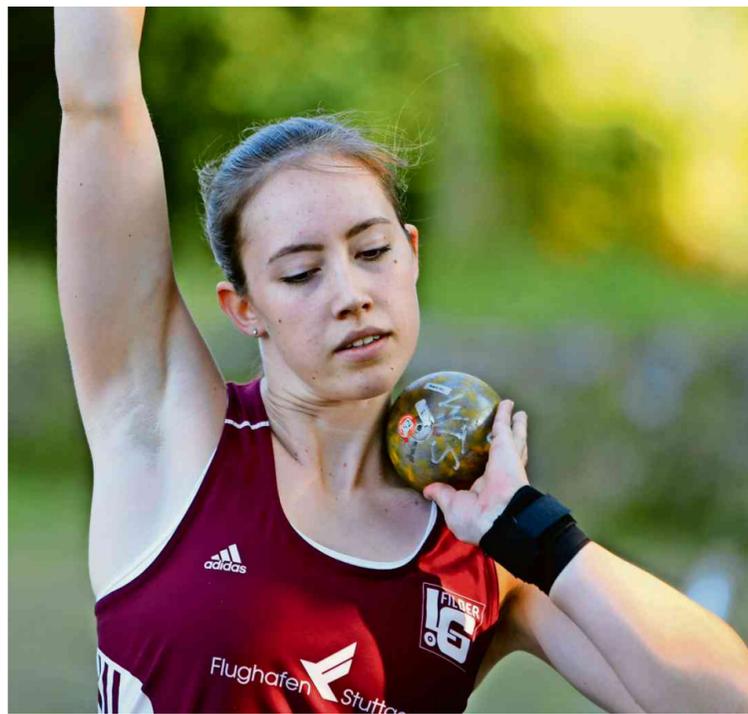
Elena Burkard von der LG farbtex Nordschwarzwald, die Erste der Bestenliste des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV), verbesserte über 800 Meter den Stadionrekord von 2:08,69 auf 2:03,60 Minuten. Ihre blendende Form unterstrich die gleiche Distanz in der Altersklasse U 18 Alisia Freitag (TSG Esslingen). Sie siegte in 2:11,75 Minuten und unterbot den Kreisrekord von Christina Krüger (LG Teck/2:13,00) deutlich. Der zweite Stadionrekord ging nach Kanada. Über 1500 Meter waren Madison Clarke (4:39,01 Minuten) und Svetlana Martynova (4:40,76) nicht zu bezwingen. Beide blieben unter der bisherigen Bestmarke von Denise Schumacher (LV Pliezhausen/4:40,97).

Eine Klasse für sich war auch Lea Riedel (LG Filder) im Kugelstoßen der U 20, die ihre Bestweite von 15,44 Metern um einen Zentimeter verfehlte und unangefochten siegte.

Seeger dominiert

In der Männerklasse dominierte Gianni Seeger. Als Einziger unterbot der Gomaringer die Elf-Sekunden-Grenze über 100 Meter (10,92) und „knackte“ im Weitsprung die Sieben-Meter-Marke (7,21). Lokalmatador Linus Brendle sprang als Viertplatzierte mit 6,44 Metern Bestweite. Die Strecken von 200 bis 800 Meter waren fest in der Hand der kanadischen Gäste. Über 800 Meter siegte Sebastian Saville (1:52,08 Minuten), über 200 Meter war Saj Alhaddad (22,45 Sekunden) nicht zu schlagen. Über die Stadionrunde blieb er als einziger unter 50 Sekunden (49,72).

Das Kugelstoßen gewann mit 15,54 Metern Markus Reichle (LG Sigmaringen). In der U 18 erreichte Dominik Bauer (LG Filder) 15,82 Meter. Mit Leo Neugebauer (LG Leinfelden-Echterdingen) und Niklas Meier (LG Filder) verfügt der Kreis in der U 20 über zwei hoffnungsvolle Mehrkämpfer, die sich auch gegen die Spezialisten behaupteten. Neugebauer belegte



Lea Riedel gewinnt das Kugelstoßen der Altersklasse U 20 souverän.

Foto: Rudel

zweite Plätze über 100 Meter (11,37 Sekunden) und im Weitsprung (6,86 Meter). Der Mann von den Fildern kam auf Platz zwei über 200 Meter (23,99 Sekunden) und gewann das Speerwerfen (46,16 Meter) und das Kugelstoßen (12,60 Meter).

Über 800 Meter wurde Alexander Niemela (LG Teck) Dritter der U 20 (1:59,45 Minuten). Im Vorderfeld platzierten sich über 100 Meter der U 18 die LG-Filder-Athleten Joel Ray (11,87 Sekunden) und Johannes Pape (11,96) als Zweiter und Vierter.

Bei den Frauen überzeugten im Sprint die Kanadierinnen. Über 100 Meter siegte Farah Jacques (11,78) vor Devyani Biswal. Maria Herbinger (SSV Ulm 1846) sprang 5,89 Meter weit und siegte vor Wiebke Lyhs (LG Filder/5,63). Die Plätze zwei und vier über 3000 Meter gingen an die LG Filder-Läuferinnen Katrin Ochs (11:13,72

Minuten) und Birgit Sommer (11:41,15). Bei der weiblichen Jugend U 20 gingen die ersten drei Plätze im Weitsprung an Athletinnen aus dem Kreis. Es siegte Selina Jesinger (LG Esslingen), die auch Zweite über 200 Meter (26,59 Sekunden) und Vierte mit der Kugel (11,01 Meter) wurde, mit 5,22 Metern vor Lea Kuttler (LG Leinfelden-Echterdingen/5,18).

In der U 18 siegte im Weitsprung Eva Uhl (LSG Aalen/5,32 Meter) vor Jule Stäbler (5,05) und Tabea Eitel (4,93) von der LG Filder. Ihre Mannschaftskollegin Cora Reitbauer wurde im Kugelstoßen Dritte (11,82). Als einzige Kreisvertreterin blieb Jessica Rebmann als Dritte über 100 Meter unter der 13-Sekundenmarke (12,99). Im Speerwerfen kamen Nicola Puggé von der TG Nürtingen (36,46 Meter) und Jule Schäfer von der LG Filder (34,72) auf die Ränge drei und vier. (red)

Schrader im WM-Viertelfinale

Der Esslinger Rollstuhlfechter holt die Plätze fünf und sieben in der U 17

Dank seiner guten Saisonleistungen qualifizierte sich der Esslinger Rollstuhlfechter Felix Schrader mit Florett und Degen für die U-17- und U-23-WM in Warschau. Der Esslinger glänzte mit den Plätzen fünf und sieben bei der U-17 und holte gute Platzierungen bei der U 23.

Mit seiner Paradedeville, dem Florett, überstand der 15-jährige Fechter der SV 1845 Esslingen die Setzrunde makellos. Auf Platz eins gesetzt erhielt er für das Achtelfinale ein Freilos. Im Viertelfinale gegen Abdullah Al-khaldi (Kuwait) verkaufte er sich unter Wert und unterlag mit 7:15. Für Schrader war damit der Medaillen-Traum geplatzt. Am Ende belegte er einen hervorragenden fünften Rang, der WM-Titel ging an Julius Haupt (PSV Weimar).

Im U-23-Florett-Wettbewerb stand SV-Fechter Schrader nach dem deutlichen 15:6-Sieg gegen Dmitry Krassikov aus Estland im Achtelfinale. Der Weltranglistenzweite, Maxim Shaburov aus Russland, ließ ihm hier keine Chance und verwies ihn auf Platz 16. Den Titel gewann der Italiener Emanuele Lambertini.

Im Degenwettbewerb U 17 überstand Schrader die Setzrunde mühelos und traf im Achtelfinale auf den Brasilianer Kevin Damasceno und meisterte die Aufgabe mit 15:7. Im Viertelfinale war der Russe Oleg Gavrilov sein nächster Gegner. In einem kampfbetonten Gefecht musste Schrader dem späteren Zweiten mit 10:15 den Vortritt lassen und verpasste eine Medaille knapp. Schrader kam auf einen aus-

gezeichneten siebten Rang, Weltmeister wurde Nikita Trofimov (Russland).

Am letzten Tag stand der Degenwettbewerb der U 23 an. Nach der Setzrunde stand Schrader dem Italiener Samuele Manzoni gegenüber und siegte klar mit 15:4. Im Achtelfinale fand der Esslinger in Matthieu Rousselot (Frankreich) seinen Meister und unterlag mit 4:15. Schrader belegte am Ende Platz 13, Titelgewinner wurde der Russe Maxim Shaburov.

Bundesnachwuchstrainer Gavril Spiridon zeigte sich mit seinem jüngsten Teammitglied sehr zufrieden: „Wir werden wohl noch einiges von Felix hören. In Warschau war er nur einen Sieg von den Medaillen entfernt, das lässt auf die Zukunft hoffen.“ (fns)

„Ein ansehnliches Handballspiel“

Die HSG Ostfildern verliert einen Test gegen Bundesligist MT Melsungen mit 22:47

In der Körschtalhalle hatten die Bundesliga-Handballer der MT Melsungen wieder festen Boden unter den Füßen. Und sie spielten mächtig auf. Während sie im Rahmen ihres Trainingslagers in Esslingen am Tag zuvor noch für eine Einheit zum Wasserball-Bundesligisten SSV Esslingen ins Becken gestiegen waren, gewannen sie am Mittwochabend ein Testspiel beim (Handball-)Württembergliga-Aufsteiger HSG Ostfildern standesgemäß mit 47:22. Aber auch Ostfilderns neuer Trainer Frank Ziehfrennd war zufrieden: „Es war eine tolle Stimmung und hat allen Spaß gemacht.“

Das Team von Melsungens Coach Heiko Grimm hinterließ vor 450 Zuschauern in Scharnhausen einen rundum guten Eindruck – auf dem Spielfeld und auch danach beim Autogrammschreiben und gemeinsamen Essen mit den Gastgebern. „Es war ein ansehnliches Handballspiel“ fand HSG-Trainer Ziehfrennd. Die Melsunger spielten nicht nur ihr Ding herunter, sondern zeigten Engagement – die



Ostfilderns Jannik Schlemmer steigt hoch, aber zwei Melsunger auch.

Foto: Rudel

Ostfilderner ohnehin. „22 Tore gegen so eine Mannschaft zu werfen, das ist schon was“, fand Ziehfrennd. „Wir sind noch in der Kennenlernphase und haben einen Schritt nach vorne gemacht. Es ist klar, dass man gegen so einen Gegner nicht alles verteidigen kann.“

Während die Melsunger am Donnerstag zum nächsten Trainingslager nach Luzern weitergereist sind, freuen sich die Ostfilderner nun auf ihren Auftritt am Sonntag (Auftrittsspiel um 11 Uhr gegen den TSV Deizisau) beim Esslinger Marktplatzturnier. (sip)

Kuhn und LG Filder trumpfen auf

Stuttgart - Aileen Kuhn aus Wendlingen gewann bei den Regionalmeisterschaften in Stuttgart vier Titel. Alisia Freitag von der TSG Esslingen über 400 Meter und Tizian-Noah Lauria von der LG Filder im Kugelstoßen glänzten außer Konkurrenz. Kuhn ist ihrer Trainerin, die zu Jahresfrist vom VfB Stuttgart zur LAZ Ludwigsburg gewechselt ist, gefolgt. In Stuttgart gewann Kuhn das Hammerwerfen der U 18 mit 48,75 Meter. In der W15 gewann sie die Titel im Kugelstoßen mit 13,11 Meter, im Weitsprung mit persönlicher Bestweite von 5,47 Meter und im Diskuswerfen mit einer persönlichen Bestweite von 35,47 Meter. Dominik Bauer (LG Filder/Denkendorf) schaffte im Kugelstoßen in der U 18 mit 16,00 Meter sogar die DM-Norm (15,90). Der Nellinger Lauria gewann im Kugelstoßen der M 15 mit 18,09 Meter. Im Diskuswerfen blieb er mit 55,68 Metern nur 29 Zentimeter unter seiner Bestleistung. Eine neue Diskus-Bestweite erzielte Samira Köhler (LG Filder/Neuhausen) mit 36,19 Metern in der U 18. Neue Sprintbestleistungen stellten Jessica Rebmann (Denkendorf) über 100 Meter der W15 in 13,22 Sekunden und Alisia Freitag (TSG Esslingen) über 400 Meter der U18 in 59,54 Sekunden auf. (mm)

Ricko Meckes verteidigt Titel

Weingarten - Ricko Meckes von der LG Teck hat in Weingarten seinen baden-württembergischen Zehnkampf-Titel verteidigt. Trotz „Halbtalfahrten“ kam am Ende mit 6.784 Punkten eine neue persönliche Bestleistung heraus. Mannschafts-Bronze gab es für das U-18-Team der LG Filder im Vier- und Siebenkampf.

„Was mich stolz macht ist, dass ich mich in einem Wechselspiel von Auf und Abs immer wieder zurückgekämpft habe“, sagte Meckes.

Bei idealen Bedingungen startete Meckes über 100 Meter gleich mit guten 11,63 Sekunden in den Wettbewerb. Danach folgten mit 6,59 Meter im Weitsprung, 12,98 Meter im Kugelstoßen und 1,76 Meter im Hochsprung eine Serie von mäßigen Leistungen. Doch Meckes rannte sich über 400 Meter aus dem Tief, lief die Stadionrunde in 51,49 Sekunden so schnell wie nie zuvor. Den ersten Tag beendete Ricko Meckes mit 3.449 Punkten als Zweiter hinter Stefan Henne (LG Rems-Welldorf/3.537) und Yannick Brümmer (LG Leinfelden-Echterdingen/3.312).

Der zweite Tag begann für Meckes so, wie der Erste geendet hatte – mit einer Bestzeit. Die 110 Meter Hürden lief er in 15,63 Sekunden. Im Diskuswerfen verbesserte sich Meckes gleich um vier Meter auf 40,65 Meter und übernahm damit die Führung mit fast 100 Punkten. Nach mäßigen 3,90 im Stabhochsprung sorgte Meckes im Speerwerfen mit 64,75 Meter für die tageshöchste Wertung. Über die abschließenden 1.500 Meter (5:14,01 Minuten) ließ der 26-Jährige dann nichts mehr zu, auch wenn Henne mit der schnellsten Zeit von 4:34,10 Minuten noch 230 Punkte aufholen konnte. Henne wurde Zweiter (6.668), Matthias Laube (LG Neckar-Enz/6.361) Dritter, BrümmerVierter (6.168).

Reitbauer wird Siebte

In der weiblichen U 18 blieb Cora Reitbauer (LG Filder/Berkheim) rund 100 Punkte unter ihrer Siebenkampf-Bestleistung von 4.598 Punkten, die sie im Mai in Bernhausen aufgestellt hatte. 15,72 Sekunden über 100 Meter Hürden, 1,56 Meter im Hochsprung, 11,40 Meter im Kugelstoßen, 13,54 Sekunden über 100 Meter, 5,20 Meter im Weitsprung, Bestleistung im Speerwerfen mit 32,80 Meter und 2:36,43 Minuten über 800 Meter ergaben 4.495 Punkte, was zum 7. Platz unter 41 Teilnehmerinnen reichte. Um 340 Punkte auf 4.064 Punkte verbesserte sich Emily Krüger (LG Filder/Nellingen). Zum ersten Mal lief die 16-Jährige die 100 Meter in 12,88 Sekunden unter 13 Sekunden und auch im Weitsprung konnte sich Krüger um 12 Zentimeter auf 4,92 Meter steigern. Stark waren auch die 16,16 Sekunden über 100 Meter Hürden.

Das Siebenkampf-Team der LG Filder mit Reitbauer, Krüger und Jule Schäfer gewann sowohl im Vierkampf (7.578 Punkte) als auch im Siebenkampf (12.430) die Bronzemedaille hinter der siegreichen SSV Ulm. (mm)

Drewes fährt zum Meistertitel

KÖNGEN. Der diesjährige württembergische Meister im ADAC-Automobilturniersport heißt Marcel Drewes und kommt vom AMC Mittlerer Neckar. Dem Polo-Piloten aus Deizisau reichte beim sechsten und letzten Lauf in Köngen ein zweiter Rang, um seine Führung in der Gesamtwertung zu verteidigen. Den Dreifacherfolg des Esslinger Teams vor heimischem Publikum vervollständigten Tagessieger Rolf Oswald und der Drittplatzierte Klaus Oswald. Christian Oswald fuhr auf Rang sechs. Auch die weiteren AMC-Fahrer Günther Schmidt und Ralph Wucherer fuhren auf den Rängen neun und zehn noch in die Top Ten. Hartmut Kälberer vom MSC Deizisau verfehlte dieses Ziel auf Platz 14. In der Gesamtwertung reihen sich hinter Drewes (88 Punkte), Klaus Oswald (77), Rolf Oswald (68) und Christian Oswald (66) ein. Dieses Quartett qualifizierte sich damit für die deutsche Meisterschaft und wird im Oktober in Hannover den ADAC Württemberg vertreten.

In der Frauenwertung war Jutta Karls einmal mehr nicht zu schlagen. Die Wendlingerin holte sich damit zum 18. Mal in Folge den Titel der württembergischen Meisterin. Sabrina Oswald wurde beim Rennen Dritte und in der Gesamtwertung Vizemeisterin.

(red). In der Gruppe B, der 2. Liga des Turniersports, bot Sandra Filipzik vom AMC Mittlerer Neckar der männlichen Konkurrenz lange Paroli. Am Ende wurde die Deizisauerin Dritte hinter Tagessieger Armin Dittes (SC Diedelsheim) und Erich Widmann (RKV Lomersheim).

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.